

FD Finanzen

Beschlussvorlage Nr. 2017/0068

- öffentlich -

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
20.03.2017	Verwaltungsausschuss
23.03.2017	Rat der Stadt Sehnde

Antrag der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Sehnde vom 26.01.2017 hier: Einrichtung einer Beteiligungssteuerung und Erstellung eines Beteiligungsberichts bei der Stadt Sehnde

Beschlussvorschlag:

- a) Der Verwaltungsausschuss schlägt vor, den Beschluss zu b) zu fassen.
- b) Der Rat der Stadt Sehnde nimmt den Antrag der AfD-Fraktion zur Kenntnis und verweist ihn zur weiteren Beratung in den Fachausschuss Finanzen, Steuerung, Innere Dienste.

Sachverhalt:

Die AfD-Fraktion im Rat der Stadt Sehnde hat mit Schreiben vom 26.01.2017 den als Anlage beigefügten Antrag zur Einrichtung einer Beteiligungssteuerung und zur Erstellung eines Beteiligungsberichts bei der Stadt Sehnde gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Aus der Drucksache ergeben sich finanzwirtschaftliche Auswirkungen:			
Ja:		Nein:	X

Ergebnishaushalt	Verfügbar	Benötigt
Erträge		
Aufwendungen		
Finanzhaushalt	Verfügbar	Benötigt
Einzahlungen		
Auszahlungen		

Anlage(n):

Antrag der AfD-Fraktion vom 26.01.2017 – Beteiligungssteuerung und Beteiligungsbericht

Vorsitzender

Wolfgang Ostermeyer
Zur Alten Schmiede 6
31319 Sehnde
Tel. 05132 / 86 50 02
E-Mail: wosterm@gmx.de

Sehnde, 26.01.2017

Antrag zur Einrichtung einer Beteiligungssteuerung und zur Erstellung eines Beteiligungsberichts bei der Stadt Sehnde

Die AfD-Fraktion im Rat der Stadt Sehnde beantragt:

Der Rat der Stadt Sehnde möge beschließen:

- **Die Stadt Sehnde baut eine Beteiligungssteuerung auf.**
- **Jährlich soll ein Beteiligungsbericht erstellt werden.**
- **Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Vorschläge zu erarbeiten und Maßnahmen einzuleiten mit dem Ziel der Umsetzung bis Oktober 2017.**

Begründung: Bislang ist die Steuerung der städtischen Beteiligungen relativ intransparent. Weitgehend entkoppelt von der Ratsarbeit existieren die städtischen Beteiligungen als von der politischen Willensbildung und dem städtischen Controlling unabhängige Einheiten. Lediglich bei der Besetzung der Aufsichtsgremien und teilweise bei der Feststellung der Zahlen zum Jahresabschluss sind die städtischen Beteiligungen im politischen Fokus. Berichte aus den Gesellschaften, Lageberichte, Zielvorstellungen etc. sind hier bislang eher eine Ausnahme.

Um der faktischen Bedeutung der städtischen Beteiligungen (die drei größten sind Stadtwerke Sehnde, Energieversorgung Sehnde und Infrastruktur Sehnde) im täglichen Leben und in finanzieller Sicht gerecht zu werden, muss ein Beteiligungsmanagement entwickelt werden. Im Rahmen des Konzerngedankens, bei dem es um eine Gesamtbetrachtung der Stadt mit samt der städtischen Betriebe und Beteiligungen geht, werden entsprechende Maßnahmen immer notwendiger.

Eine wesentliche Aufgabe, die es zukünftig strukturierter abzudecken gilt, ist die strategische Steuerung der städtischen Beteiligungen – dazu gehört die Formulierung der Finanz- und Sachziele sowie deren Priorisierung. Weiterhin gehört auch die Betreuung der städtischen Vertreter in den Gremien der Beteiligungen dazu sowie das Beteiligungscontrolling aus Sicht des Eigentümers. Um die Transparenz hinsichtlich der Beteiligungen zu erhöhen, ist es dringend geboten, einen Beteiligungsbericht zu entwickeln. Beispiele für Beteiligungsberichte gibt es im Internet – z.B. in Duderstadt. Dieses gibt insbesondere auch für die Energieversorgung Sehnde als eine der größten und wichtigsten städtischen Beteiligungen, die heute nur indirekt (über die Stadtwerke) gesteuert wird.

Da bislang entsprechende Ansätze versendet sind, halten wir es für angebracht, die Umsetzung bis zur nächsten Haushaltsaufstellung abzuschließen. Wir sind der Meinung, dass dieses auch im Sinne der NKomVG ist (siehe §150 (Beteiligungsmanagement) und § 151 Beteiligungsbericht).

Mit freundlichen Grüßen

